

MS 10.01.2024

DRK leistet fast 10.000 Stunden

Ortsverein Flörsheim bilanziert das zurückliegende Jahr / Helfer 27 mal alarmiert



FLÖRSHEIM (red). 9642 ehrenamtliche Stunden haben die 25 aktiven DRK-Mitglieder des Flörsheimer Ortsvereins im Jubiläumsjahr 2023 in den Sparten Rettungs- und Sanitätsdienst, Bereitschaftsabende, Verwaltungs- sowie Senioren- und Jugendarbeit geleistet, wie aus der Jahresbilanz des Vereins hervorgeht.

Vor 140 Jahren wurde die „Sanitätscolonne“ in Flörsheim gegründet. Aus diesem Anlass feierten die Flörsheimer DRKler im vergangenen Jahr mit den Bürgern am 7. Mai den Tag der offenen Tür auf der Wache im Höllweg. An diesem Tag ehrte das Rote Kreuz auch besonders langjährige passive Mitglieder des Vereins, etwa Lucia Johanna Staab für 55 Jahre.

879 Mitglieder zählte das Flörsheimer DRK im Jahr 2023 insgesamt – die Entwicklung war in den vergangenen Jahren rückläufig. Dabei sind die passiven Mitglieder für das Bestehen des Vereins essenziell. Ihr finanzieller Beitrag ermöglicht die ausschließlich ehrenamtliche Arbeit, Ausstattung und Ausbildung der aktiven Helferinnen und Helfer.

Das Jahr 2023 war, anders als die drei Jahre zuvor, in den meisten Sparten nicht mehr signifikant von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Seniorennachmittage etwa konnten – anders als im Vorjahr – nun wieder ohne Einschränkungen stattfinden.

Jedoch haben die DRKler wieder mehr Stunden als vor der Corona-Pandemie im Bereich Krankentransport und Rettungsdienst geleistet, wie der Verein berichtet. Mit 242 Einsätzen im Hintergrundrettungsdienst trug der Bereich im vergangenen Jahr mit 21 Prozent maßgeblich zu den Tätigkeiten des Ortsvereins bei. Zum Vergleich: Im Jahr vor der Pandemie, 2019, waren es acht Prozent. „Zu den ehrenamtlichen Hintergrundrettungsdienst-Einsätzen zählen wir auch 27 Alarmierungen unserer Helfer von zu Hause aus, etwa zu größeren, sogenannten MANV-Einsätzen oder Alarmierungen unserer Sonder-Einsatz-Gruppe“, erklärt Geschäftsführer Franz-Josef Eckert.

Ausbildung und Übungen, etwa die Rettungsdienstfortbildung oder die wöchentlichen Dienstabende, nahmen auch im vergangenen Jahr den größten Teil der geleisteten Stunden der DRKler ein. Und auch die achtköpfige Jugendgruppe des Vereins leistete mit ihren drei Betreuern Übungs- und Ausbildungsstunden und unterstützte bei Sanitätsdiensten.

Darüber hinaus kam die Seniorengruppe unter Leitung von Bettina Proske, die 2023 zudem für 40 Dienstjahre geehrt wurde, ein- bis zweimal pro Monat zu gemütlichen Kaffee- und Spielenachmittagen zusammen. Einmal pro Monat fand auch der Gedächtnistrainingkurs statt. Für dieses Jahr sind nun wieder zwei Plätze frei.

Mehr Informationen zum Gedächtnistraining, zur Arbeit des DRK in Flörsheim sowie den Jahresbericht 2023 finden Interessierte auf der Homepage: www.drk-floersheim.de/.